

JAHRESBERICHT 2020



**KLIMA
SCHUTZ
AGENTUR
LANDKREIS
HILDESHEIM**

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Gesellschafters	3
Begrüßung	3
Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim	4

ANGEBOTE

Beraterschulung	5
Beratungskampagne "clever heizen!"	5
Startschuss landwirtschaftliche Klimaberatung TEKLA	6
Saisonkalender	6

PROJEKTE

Studentenprojekte Klima-App mit der HAWK Prof. Wölwer	7
Kampagne Grüne Hausnummer 2020	8
Pyrolysestudie + Forschungsprojekt	9
Dem Klimaschutz ein Gesicht geben	9

ANGEBOTE

Öffentliche Klimawandelveranstaltung in der Bücherei Sarstedt	10
Thermografiewanderungen in Einum, Algermissen, Lechstedt und Lamspringe	10-11
Nachhaltigkeitspreis zur Abschlussarbeit	11
Apfeltag - Regionale Produkte und Klimaschutz mit Hi-Land	12
Wettbewerb -Klimacanvas Tiny Houses	12-13
HiAZ Artikel - Energiesparpotenzial von Homeoffice	13
Coronabedingte ÖA: Malwettbewerb Klimaschutz und Landwirtschaft	13
Stadtradeln 2020	14
Handlungsempfehlung Grüne Vorgärten statt Schotterwüsten	14
Urban Places Reloaded	15
Klimaschutzagentur im Home Office.....	15
Corona bedingte Absagen 2020.....	15

VORWORT DES GESELLSCHAFTERS

Die Gesellschaft steht vor großen Veränderungen. Alle unsere Gewohnheiten in vielen Lebensbereichen müssen wir überprüfen. Die Corona Pandemie und der Klimawandel lassen uns die bestehenden Strukturen mit anderen Augen wahrnehmen.

Dabei zeigt sich, wie essenziell eine intakte Umwelt als lebenswerte Grundlage für uns als Menschen ist. Die Bürgerinnen und Bürger genießen vermehrt, das Draußen-Sein in vielfältigen Lebensräumen und nehmen die bedrohlichen Auswirkungen des Klimawandels dabei wahr.

Klimaschutz und Umweltschutz bekommen mit der Corona Pandemie einen noch stärkeren Stellenwert.

Die Entwicklungen zur Nachhaltigkeit im Landkreis Hildesheim setzen in den unterschiedlichsten Bereichen an. Aus diesem Grund erarbeitet die Klimaschutzagentur gemeinsam mit der Kreisverwaltung einen sogenannten Nachhaltigkeits-Check der alle Bereiche des öffentlichen Handelns überprüft.

So wird der Gebäudebestand oder auch der Mobilitätssektor mit ressourcenschonenden Maßnahmen neu konzipiert und zukunftsorientiert ausgelegt. Aktuelle nachhaltige und ressourcenschonende

Konzepte könnten zum Beispiel Tiny House Quartiere sein oder auch zusätzliche Fassadensolaranlagen an unseren Gebäuden.

Unsere gemeinnützige Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim zeigt immer wieder von Neuem den Bedarf und die Chancen für Klimaschutzmaßnahmen auf, die wir im Landkreis Hildesheim haben. Kreative und neue Ideen oder auch alte Konzepte neu denken, sollen sich direkt im Landkreis mit der Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger entwickeln.

Ich wünsche dem Team der Klimaschutzagentur weiterhin viel Erfolg, Einfallsreichtum und Spaß bei der gemeinsamen gesellschaftlichen Aufgabe und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!



*Ihr Kreisrat Landkreis Hildesheim
Walter Hansen*

BEGRÜßUNG

„Jetzt ist die Zeit!“. Der ist Slogan der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim, und dieses Motto soll zur Aktion aufrufen und nicht zum Aufschieben. Wir haben alle das eine Ziel, die CO₂-Reduktion in unserem täglichen Handeln zur fördern und zu unterstützen, Politik und Wirtschaft zu sensibilisieren und unsere festgesteckten Klimaziele zu erreichen. Nicht erst seit heute verfügen wir über ein dichtes Netzwerk mit einer Vielzahl von regionalen und überregionalen Akteuren aus dem Landkreis Hildesheim als auch anliegenden Regionen.

Uns alle verbindet das gemeinsame Ziel, den nachhaltigen Klimaschutz und den Erhalt unseres schönen Landkreises, aber auch über dessen Grenzen hinaus voranzutreiben. Trotz der Corona Pandemie beschäftigen sich eine Vielzahl an Menschen mit dem nachhaltigen Klimaschutz. Mit den aktuellen Bemühungen, sind wir alle in der Umsetzung einfach zu langsam.

Es gilt, die Chancen und die Entwicklung als positive Kehrtwende und als Momentum zu Nutzen.

Die Wissenschaft hat auch in der Corona Pandemie nahezu immer richtig gelegen. So sollten wir nicht versuchen die Frage zu stellen, wer am Ende Recht hat oder ob die Bemühungen für den Erhalt der Region aufs Spiel gesetzt werden soll?

Gelebter Klimaschutz kann nicht nur an einzelnen Personen festgemacht werden, sondern wir alle sind gefragt, die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und letztlich endlich umzusetzen.

Unsere Angebote als Klimaschutzagentur sind vielseitig und nicht als „Stangenware“ anzusehen. Im Nachgang sehen Sie die Varianten und Möglichkeiten im Rahmen unserer Ressourcen aus dem Jahr 2020.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!



*Ihr Geschäftsführer
Martin Komander*

KLIMASCHUTZAGENTUR LANDKREIS HILDESHEIM

ÜBER UNS

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH ist eine gemeinnützige Einrichtung unter der Trägerschaft des Landkreises Hildesheim.

Wir unterstützen Privatpersonen, Unternehmen oder Kommunen und berichten die Ergebnisse der Politik. Zusammen mit den Klimaschutzagenturen in Niedersachsen und vielen weiteren Organisationen, die sich regional für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und eine lebenswerte Umwelt einsetzen, bilden wir ein starkes Netzwerk.

UNSERE ZIELE

Der Klimawandel ist spürbar. So verbindet uns die Verpflichtung, die globale Erwärmung zu begrenzen: Für den Erhalt einer lebenswerten Region. Für unsere Kinder und Enkel!

Deshalb hat der Landkreis Hildesheim ein integriertes Klimaschutzkonzept entwickelt, das wir durch diverse Projekte mit den Menschen im Landkreis umsetzen.

Wir wollen Transformationsprozesse für den Klimaschutz anregen und begleiten.

Wissensvermittlung und Beratungen für verschiedene Zielgruppen sollen Hemmschwellen abbauen, eigene Routinen erkennen lassen und zum Handeln im Sinne der Nachhaltigkeit bewegen. Wir wollen zeigen: Klimaschutz im Alltag kann „kinderleicht“ sein und spart oft sogar Kosten. Kleine Verhaltensänderung - große Wirkung.

UNSER ANGEBOT

Als unabhängiger, neutraler Anbieter entwickeln und fördern wir regionale Projekte rund um den Klimaschutz. Wir sehen uns als Schnittstelle und Kooperationspartner für einen nachhaltigen Klimaschutz im und für den Landkreis Hildesheim.

Mit unserem Förderverein, der Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. und der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen als starke Partner laden wir die Menschen im Landkreis Hildesheim z.B. zu kostenlosen, neutralen Beratungen ein.

Wir informieren u.a. über zukunftsfähige Mobilität, nachhaltigen Konsum oder gesunde Lebensweise und zeigen, wie jeder etwas für sich und das Klima tun kann.



v.l. Dr. Regina Walther (Klimaschutzbeauftragte),
Martin Komander (Geschäftsführer),
Sabine Pasemann (Klimaschutzbeauftragte)

ANGEBOTE

BERATERSCHULUNG

In Vorbereitung auf die Beratungskampagne clever heizen! fand bei der KSA am 20. Januar eine Schulung der teilnehmenden Energieberater der Verbraucherzentrale Niedersachsen (VZN) statt. Die Vertreterin des VZN Fr. Gerhard informierte über Aktuelles rund um die Kampagne. Zwischen der KSA, vertreten durch ihren Geschäftsführer Hr. Komander und Fr. Dr. Walther, der VZN und den

neun Energieberatern fand ein reger Austausch über die Erfahrungen bei vorhergehenden Kampagnen statt. Dabei wurden Verbesserungsmöglichkeiten erörtert. Ferner wurden die Energieberater über neue Beratungsformate, aktuelle Fördermöglichkeiten und über zukünftige Abläufe informiert. Die KSA fragte die Beratungsbereiche der Energieberater vor dem Hintergrund der kurzen Wege ab.

BERATUNGSKAMPAGNE "CLEVER HEIZEN!"

Die Beratungskampagne clever heizen! erfolgte in bewährter Zusammenarbeit zwischen der Klimaschutzagentur Hildesheim gGmbH, der Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen (KEAN), der Verbraucherzentrale Niedersachsen (VZN) und deren Energieberatern.

Dank zahlreicher ausführlicher Presseartikel und der Bewerbung bei den Thermografie Wanderrungen brach bereits zu Beginn ein wahrer Anmeldungssturm über die KSA herein, der schließlich in 274 Anmeldungen mündete. Ende Februar kam von der VZ aus Berlin die Anordnung, dass wegen der Corona Pandemie alle Beratungen bis auf weiteres ausgesetzt werden müssen. Erst Ende Mai erfolgte eine Freigabe zur Fortsetzung der Beratungen.

Dadurch ergab sich ein „Beratungsrückstau“, der viele Nachfragen der Ratsuchenden bei der KSA und der VZN erzeugte. Die Abarbeitung der Beratungen zog sich - auch ferienbedingt - bis in den Herbst, so dass die KSA im Herbst keine weitere Beratungskampagne initiieren konnte.

SCHONT DIE UMWELT UND IHREN GELDBEUTEL.

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN!

CLEVER HEIZEN!

Den Eigenanteil von 30 Euro für die Expertenberatung übernimmt die Klimaschutzagentur Landkreises Hildesheim gGmbH. (Nur für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis)

Die Aktion „clever heizen“
01.02.2020 – 31.03.2020

FÖRDERPROGRAMME

Geld vom Staat
Wenn Sie in die Zukunftsfähigkeit Ihrer Heizungsanlage investieren, können Sie Unterstützung vom Staat erhalten. Vorausgesetzt, Sie erfüllen die Kriterien für die jeweiligen Förderprogramme.

- Das Umkreis der Heizung auf erneuerbare Energien fördert das Marktanreizprogramm (MAP), Inhalte: Solarthermie, Biomasseanlagen, Wärmepumpen www.bafg.de (Merkmale: Für Privatpersonen)
- Das KfW-Programm „Energieeffizient Sanieren“ fördert unter anderem die Erneuerung oder Optimierung der Heizungsanlage. (Förderprogramme Nr. 430, 151 und 152) www.kfw.de (Merkmale: Für Privatpersonen)
- Die Förderung zur „Heizungsmodernisierung“ des BAFA bietet Zuschüsse für den Einbau von modernen, hocheffizienten Pumpen und den hydraulischen Abgleich am Heizsystem. www.bafa.de (Merkmale: Für Privatpersonen)

INFORMATION UND ANMELDUNG

KLIMASCHUTZAGENTUR LANDKREIS HILDESHEIM gGmbH
BISCHOF-JANSEN-STRASSE 31
31134 HILDESHEIM
Hotline: 051 21 / 509-2777

www.klimaschutzagentur-hildesheim.de

„Clever heizen!“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, der Verbraucherzentrale Niedersachsen und der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim. Die Beratungen werden von Energieberatern der Verbraucherzentrale durchgeführt und durch die Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Landkreises Hildesheim für Umwelt, Energie, Raum und Klimaschutz

KLIMASCHUTZAGENTUR LANDKREIS HILDESHEIM

WIE VIEL KANN IHRE HEIZUNG EINSPAREN?

CLEVER HEIZEN!

Rund 85 % der im Haushalt verbrauchten Energie wird für Heizung und Warmwasser benötigt. Mehr als zwei Drittel der Heizungsanlagen in Deutschland arbeiten ineffizient. Damit eine Heizung effizient läuft, müssen Ihre Komponenten richtig dimensioniert und auf den Energiebedarf des Hauses abgestimmt sein: Vom Heizkreislauf über die Pumpe bis zur richtigen Veranlagung der Thermostate. Bei vielen Heizungsanlagen ist das nicht der Fall. Das Ergebnis ist immer dasselbe: Die Heizung verbraucht mehr Energie als eigentlich nötig. Typische Anzeichen sind, wenn es in den Lagerräumen rascht, Heizkörper nicht richtig warm werden oder zu heiß sind.

Eine optimal eingestellte und moderne Heizanlage erhöht den Wohnkomfort und spart Heizkosten. Aber auch das eigene Heizverhalten ist wichtig: Schon mit kleinen Schritten lassen sich große Wirkungen erzielen.

Mit der Kampagne „clever heizen!“ unterstützen wir Sie dabei, Ihre Heizung zu optimieren. Sie erhalten eine individuelle Beratung und Informationsmaterialien.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Energiekosten einzusparen und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

DAS ANGEBOT

Die Heizungsberatung von Profis
Die Heiztechnik, mit vielen verschiedenen Kennwerten und die genaue Einstellung der Heizung ist nicht immer leicht zu verstehen. Es ist sinnvoll, einen Profi überprüfen zu lassen, ob Ihre Heizung optimal eingestellt ist, welche Anlagen oder Anlagenteile erneuert werden sollten und wie Sie am besten vorgehen.

Nutzen Sie die kostenfreie und neutrale Beratung der Kampagne „clever heizen!“ und verschaffen Sie sich einen Überblick.

Die Beratung findet durch einen qualifizierten Energieberater der Verbraucherzentrale bei Ihnen zu Hause statt und ist anbieterunabhängig. Der Berater richtet Ihre Heizungsanlage gibt Ihnen wertvolle Hinweise zur Optimierung, erklärt die Fördermöglichkeiten und verweist Sie mit Informationsmaterialien. Anschließend erhalten Sie einen Kurzbericht mit dem Ergebnis der Analyse und individuelle Handlungsempfehlungen. Die Beratung dauert bis zu 90 Minuten.

01.02.2020 – 31.03.2020
DIE BERATUNG IST FÜR SIE KOSTENFREI!
(Der Wert der Beratung beträgt ca. 220 €)

Für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis übernimmt die Klimaschutzagentur Landkreises Hildesheim den Eigenanteil von 30 Euro.

FÜR WEN?

- Sie sollten das Angebot „clever heizen!“ nutzen, wenn
 - ihre Heizungsanlage älter als 5 Jahre ist
 - es in Ihrer Heizungsanlage pfeift und rascht
 - Sie Ihre Heizkosten senken wollen
 - einige Räume in Ihrem Haus zu warm werden, andere hingegen kalt bleiben
 - es Modernisierungen an Ihrem Haus gibt, die Heizungsanlage aber nicht angepasst wurde
 - eine größere Reparatur an Ihrer Heizungsanlage ansteht
 - Sie erneuerbare Energien für Ihre Raumwärme einsetzen wollen.

Die Beratung richtet sich an Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern im Landkreis Hildesheim.

KOOPERATIONSPARTNER:

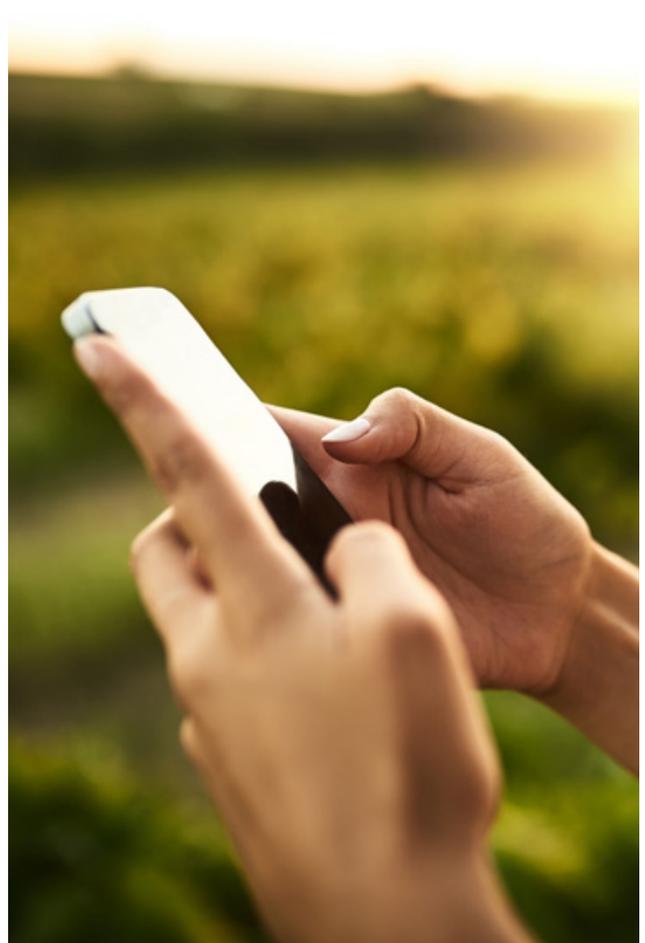
Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

PROJEKTE

STUDENTENPROJEKT KLIMA-APP MIT DER HAWK

Die Studenten der Fakultät Gestaltung der HAWK Hildesheim haben im Seminar „Interface und Interaction Design“ unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Wölwer Apps gegen den Klimawandel gestaltet. Zur Vorstellung der Apps waren auch Martin Komander und Dr. Regina Walther von der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim in das Motion Design Lab der HAWK eingeladen.

Die Apps, die von den Studenten allein oder in Zweiergruppen entwickelt wurden, adressierten in vielfältiger Weise verschiedene Bereiche des nachhaltigen Lebens, wie z.B. das Teilen von Lebensmitteln, Abfallberatung oder die Weiterverwertung von B-Ware/Rückläufen in Möbelhäusern. Zwei der Apps kombinierten Sport und Strom. Eine App direkt, indem durch Radfahren z.B. das Handy aufgeladen wird, zum anderen indirekt, indem verbrauchte kWh durch verbrauchte kcal beim Sport kompensiert werden sollen. Gemeinsam diskutierten die Anwesenden die vorgestellten Projekte, zeigten Fallstricke auf und schlugen Verbesserungen vor. Neben den Zielgruppen arbeitete man mögliche Partner für die Umsetzung der wirklich tollen Projektideen heraus. Dieser kreative Blick auf Klimathemen hat auch der KSA viel Spaß gemacht und so erklärte sich Fr. Dr. Walther auf Nachfrage bereit, ihre Mitschrift zu Zielgruppen und Projektpartnern tabellarisch zusammenzufassen und Prof. Wölwer zur Verfügung zu stellen.



GRÜNE HAUSNUMMER 2020

Vom 01. Juli bis zum 14. August konnten sich Gebäudeeigentümer bei der Klimaschutzagentur für die Auszeichnung „Grüne Hausnummer“ bewerben. Sechs neue Hausnummern als „Gütesiegel für Energieeffizienz“ konnten nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen im Landkreis Hildesheim vergeben werden.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen wurde in diesem Jahr auf die Auftaktveranstaltung bzw. eine gemeinsame Preisverleihung verzichtet. Die Übergabe der Hausnummern und Urkunden wurde bei jedem Eigentümer persönlich vor Ort, aber nicht weniger feierlich, vorgenommen. Besonders positiv ist die Teilnahme von einigen Ortsbürgermeistern an den Verleihungen zu bewerten, so

dass die Kampagne „Grüne Hausnummer“ mit viel Stolz in die verschiedenen Gremien und Rathäuser transportiert wurde. Bei den Preisträgern aus Alfeld, Gronau, Bad Salzdetfurth und Sarstedt handelte es sich um die erste „Grüne Hausnummer“ der jeweiligen Kommune.

Und dies sind die neuen Eigentümer der „Grünen Hausnummer 2020“

- Herr Scholz, Gronau
- Familie Alten, Sarstadt-Hotteln (Neubau + Sanierung)
- Familie Schaper, Bad Salzdetfurth
- Familie Gerhardy, Algermissen
- Familie Kostirin, Alfeld



*Familie Schaper aus
Bad Salzdetfurth*



Familie Kostirin aus Alfeld



Herr Scholz aus Gronau



*Familie Alten aus Hotteln
(Sanierung und Neubau)*



*Familie Gerhardy mit Bürgermeister Moegerle
und Frau Hahn aus Algermissen*

PYROLYSESTUDIE + FORSCHUNGSPROJEKT

Im Rahmen der neuen Klärschlammverordnung, die, abhängig von der Größe der Gemeinde, ein Ausbringen von Klärschlämmen auf dem Acker wegen etwaiger Schwermetallbelastung nicht mehr zulässt, stellten Prof. Dr. Leimer und Hr. Bode der Klimaschutzagentur, dem Kreisrat Hr. Hansen und Vertretern der Politik ein alternatives Verfahren vor, das Klärschlämme zusammen mit Grünschnitt verwertet. In der Pyrolyse werden organischen Stoffe in Kohle umgewandelt und können laut Prof. Leimer so u.a. als Dünger verwertet oder in Beton beigemischt werden, was dessen Qualität verbessere und eine Kohlenstoffsenke darstelle. Darüber hinaus könne der rare Phosphor rückgewonnen werden.

Dem Vortrag schloss sich eine eifrige Diskussion über die Möglichkeiten des Verfahrens und den Vorteilen für den Klimaschutz gegenüber der reinen Verbrennung an, da diese CO₂ freisetzt statt Kohlenstoff zu binden.

DEM KLIMASCHUTZ EIN GESICHT GEBEN

Mit dieser Aktion lädt die Klimaschutzagentur die Bürger*innen aus dem Landkreis dazu ein, ihre persönlichen Aktivitäten vorzustellen, die über nachhaltiges Handeln, Energiesparen, Recycling, Leihen oder Tauschen dem Klimaschutz etwas Gutes tun. Die Vielfalt der Projekte soll auf der KSA Webseite und in Printmedien vorgestellt werden. Dies ist als Ideengeber und Mutmacher für möglichst vie-

le weitere Menschen gedacht und soll zeigen, wie einfach Klimaschutz im Alltag umzusetzen ist. Zur Bewerbung der Aktion hat die Klimaschutzagentur ein Kärtchen mit allen Informationen entwickelt, das zur Auslage an alle Gemeinden versandt und im Kreishaus verteilt wurde. Die Bandbreite der Projekte soll auf der KSA Webseite und in den Presseorganen vorgestellt werden.



**GEBEN SIE DEM KLIMASCHUTZ
IHR GESICHT?**

Sie tun als Privatperson etwas für den regionalen Klimaschutz z.B. im Bereich nachhaltiger Konsum, Mobilität oder Energiesparen und möchten

- > Andern Ihre besonderen Erfahrungen nahebringen?
- > anhand guter Beispiele weitere Tipps aufgreifen?

DANN SIND SIE HIER GENAU RICHTIG!

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH lädt mit dieser Aktion alle klimaschutzaktiven Bürger*innen des Landkreises ein, ihr vielfältiges Engagement zu veröffentlichen und damit dem Klimaschutz ein Gesicht zu geben.

**KLIMA
SCHUTZ
AGENTUR
LANDKREIS
HILDESHEIM**

☎ 05121/309-2777
🌐 WWW.KLIMASCHUTZAGENTUR-HILDESHEIM.DE
@ INFO@KLIMASCHUTZAGENTUR-HILDESHEIM.DE
📍 KLIMASCHUTZAGENTUR HILDESHEIM

ANGEBOTE

ÖFFENTLICHE KLIMAWANDEL VERANSTALTUNG IN DER BÜCHEREI SARSTEDT

Mit der Klimaschutzmanagerin Kerstin Sobania als Organisatorin wurde der Expeditionsleiter für Polarregionen und Naturfotograf Sven Achtermann in der Stadtbücherei in Sarstedt eingeladen.

Die langjährigen naturkundlichen Beobachtungen wurden kurz und wissenschaftlich fundiert darge-

stellt. Wir als Klimaschutzagentur haben uns auch den Fragen der Interessenten gestellt.

Der Vortragsabend „Klimawandel – Was ist dran?“ war komplett ausgebucht.

THERMOGRAFIEWANDERUNGEN IN EINUM

Auf Einladung des Gemeinderatsmitgliedes Herrn Thomas Epp fanden sich etwa 14 Gemeindemitglieder im Dorfgemeinschaftshaus in Einum ein. Die freundliche Begrüßung durch ihn zeigte, wie sehr sich Herr Epp dem Thema Energiewende verschrieben hat. Frau Pasemann stellte die Klimaschutzagentur mit Ihren Angeboten vor, danach übernahm der Energieberater der Verbraucherzentrale, Herr Florian Lörincz die theoretische Einführung in das Verfahren der Thermografie. Die beiden Wärmebildkameras wurden schon gleich im Gemeindehaus getestet, Lüftungsöffnungen und Einbauschränke gaben veranschaulichende Beispiele für Wärmeverluste ab.

Im Ortskern wurde dann eine Route mit drei ausgewählten Gebäuden unterschiedlicher Baujahre abgegangen - es wurden viele gute Wärmebilder eingefangen und von Herrn Lörincz fachmännisch erläutert.



IN ALGERMISSSEN

Der Gesellschafterratsvertreter in der Klimaschutzagentur und Algermissener Clemens Gerhardy hatten sich für eine Thermografiewanderung in seiner Gemeinde stark gemacht. Er lud in den Ratssaal des Algermissener Rathauses ein, der sich rasch

mit rund 20 Teilnehmern füllte.

Auch Bürgermeister Moegerle informierte sich über die das bildgebende Verfahren der Thermografie und ihren Einsatz in der Gebäudesanierung. Herr Lörincz klärte auch an diesem Abend die in-

teressierten Teilnehmer über die Möglichkeiten des Einsatzes einer Wärmebildkamera auf. Für den Rundgang teilte sich die große Runde in zwei Gruppen auf.

Die zweite Gruppe betreute der Energieberater Jörg Rettig. Die beiden Mitarbeiter der Klimaschutzagentur, Herr Komander und Frau Pasemann, schlossen sich jeweils einem Energieberater an. Auch in Algermissen konnte viel Sanierungsengagement in der Praxis betrachtet, erläutert und bewertet werden.



IN LECHSTEDT

Auf Einladung vom Ortsbürgermeister Herrn Klare konnte die Klimaschutzagentur und die Verbraucherzentrale zahlreiche Interessierte Ratsuchende aus Lechstedt begrüßen.

Herr Loerincz als Energieberater und Herr Komander als Geschäftsführer der Klimaschutzagentur beantworteten den Besuchern im Gemeinderaum zahlreiche Fragen.



Quelle: Volker Klare

NACHHALTIGKEITSPREIS ZUR ABSCHLUSSARBEIT IN KOOPERATION MIT DEM GREENOFFICE MIT UNTERSTÜTZUNG VOM FÖRDERVEREIN

Mit dem diesjährigen Nachhaltigkeitspreis wird Frau Bathow für ihre Masterarbeit im Studiengang Kulturvermittlung ausgezeichnet.

Mit dem Nachhaltigkeitspreis zeichnet das Green Office StudentInnen und Studenten der Universität Hildesheim aus, die sich in ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit mit nachhaltiger Entwicklung befassen. Das Green Office möchte

damit einen Beitrag leisten, Nachhaltigkeit in den Forschungsfokus gerade des wissenschaftlichen Nachwuchses zu bringen. Die Klimaschutzagentur und der Förderverein sind schon seit mehreren Jahren Unterstützer des Nachhaltigkeitspreises.

APFELTAG - REGIONALE PRODUKTE UND KLIMASCHUTZ MIT HI-LAND

Gemeinsam mit Fr. Sundermann und Fr. Zimmermann von Hi-Land, gaben Fr. Dr. Walther von der KSA und unsere Praktikantin Fr. Zellmann am gemeinsamen Infostand vor St. Jacobi Auskunft zum Ökologischen Fußabdruck. Der gemeinsame Flyer stellte insbesondere die Bedeutung regionaler Produkte für den Klimaschutz heraus. Thema waren u.a. die Rolle von Transportwegen, der Wasserfußabdruck und die CO2 Bilanz speziell von Äpfeln. Ferner wurden lokale Klimaschutzpartner und weitere Informationsquellen zum Thema genannt.

Mit am Stand waren auch Hilde Lastenrad und Vertreter vom ADFC. Um das Thema mit allen Sinnen erfassbar zu machen, hatte Fr. Sundermann knackige Äpfel aus kellerkühler Einlagerung mitgebracht.

Die Äpfel „lockten“ und so ergaben sich rege Gespräche zu den Vorteilen von regionalen Produkten und nachhaltigem Handeln mit Teilnehmern aus allen Altersgruppen. Eine Journalistin der HAZ

interviewte Aussteller wie Gäste und veröffentlichte das positive Stimmungsbild zum Thema in einem treffenden Artikel.



WETTBEWERB - KLIMACANVAS TINY HOUSES

Unsere Bewerbung, im Projekt Land-Kreis-Gemeinde des BMU und der Nationalen Klimaschutzinitiative mit dem Projekt Tiny Houses wurde ausgewählt! Das Thema war mit Dr. Lech abgesprochen. Diese Initiative unterstützt enkeltaugliche Projekte, die zu positiven Entwicklungen im ländlichen Raum beitragen. Wir hatten uns mit der Vision einer – oder mehrerer – klimafreundlicher Tiny House Siedlungen im Landkreis Hildesheim beworben.

Alle Teilnehmer werden in ihren Projekten von einem professionellen Beratungsinstitut für Umweltfragen unterstützt, das im Programm verschiedene Module wie Training, Coaching, Webinare und Regionaldialoge mit den Akteuren anbietet. Das für

2 Tage im März live Berlin geplante Training wurde erst verschoben und fand dann notgedrungen online statt. In diesem Klimacanvas am 27. / 28. Mai stellten sich alle Teilnehmer mit ihren Projekten vor. Diese wurden im Forum hinterfragt, geschärft, jeweilige Erfahrungen mit ähnlichen Projekten ausgetauscht und verschiedene Kommunikationstechniken trainiert.

Am 12.08.20 folgte ein Webinar mit Prof. Dr. Böcher und Fr. Dr. Zimmermann von der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, zum Thema Erfolgsfaktoren in der Regionalentwicklung. Dabei wurde anhand von Praxisbeispielen dargestellt, welche Wege und Arten der Kommunikation zum Erfolg eines Projekts beitragen können.

Mit dem Team der KSA nimmt auch die Klimaschutzmanagerin der Stadt Sarstedt Kerstin Sobania am Projekt Tiny Houses und den Veranstaltungen dazu teil.

Eine für Ende des Jahres geplante Auftaktveranstaltung, die live mit den Bürgermeistern und Klimaschutzbeauftragten der Gemeinden im Kreishaus stattfinden sollte, musste Corona bedingt auf 2021 verschoben werden.



HAZ ARTIKEL - ENERGIESPARPOTENZIAL VON HOMEOFFICE

Angeregt durch die auf unserer Webseite dargestellten Informationen zu "Homeoffice schützt Klima und Gesundheit", erschien ein großer Artikel in der Hildesheimer Allgemeine Zeitung. Dieser griff nicht nur die Aspekte zu Energieeinsparpotenzial und CO2 Reduktion durch Home Office (s. Tab.) für ganz Deutschland sowie die Folgen für Klima und Gesundheit auf, sondern gab auch zahlreiche allgemeine Energiespartipps für zu Hause.

EINSPARPOTENZIAL für Klima und Gesundheit in Deutschland		
	Szenario 1 1 Tag Home Office/Woche (Ersparnis/Jahr)	Szenario 2 2 Tage Home Office/Woche (Ersparnis/Jahr)
	10% Home Office 3,03 Mio. Erwerbstätige	20% Home Office 6,06 Mio. Erwerbstätige
Pendelstrecke	ca. 4,5 Mrd. km	ca. 9,07 Mrd. km
Fahrzeit	133.320 Mio. Stunden	266.640 Mio. Stunden
CO₂ Ausstoß	853.248.000 kg	1.706.496.000 kg
Berechnungsgrundlage Home Office (1 Tag/Woche, Durchschnittswerte)		
Erwerbstätige: 44,6 Mio.	Statistisches Bundesamt 2018	
Erwerbstätige m. PKW als Verkehrsmittel: 66,7%	Statistisches Bundesamt 2016	
Pendelstrecke 34 km/Tag x 44 Wochen = 1496 km /Jahr	Statistisches Bundesamt 2016	
Zeitersparnis 1 Stunde/ Tag x 44 Wochen = 44 Stunden Fahrzeit / Jahr	Statistisches Bundesamt 2017	
CO ₂ Ersparnis 6,4 kg / Tag x 44 Wochen = 281,6 kg pro Arbeitnehmer im Jahr	www.quarks.de/7umwelt/klimawandel/CO2-Rechner-fuer-auto-flugzeug-und-co	

Quelle: ifaa (2019): Gutachten zur mobilen Arbeit

CORONABEDINGTE ÖA: MALWETTBEWERB KLIMASCHUTZ UND LANDWIRTSCHAFT

Für eine kreative Auseinandersetzung mit dem Klimaschutz in Zeiten der Schulschließung initiierte die KSA in Zusammenarbeit mit Hi-Land e.V., dem Netzwerk Kultur-Heimat, und der Pressestelle des Landkreises einen Malwettbewerb. Dem Aufruf: „Malt Bilder zu Landwirtschaft und Klimaschutz“ sind viele junge Künstler im Alter von 6-9 und 10-13 Jahren mit großem Eifer gefolgt. Das Thema wurde in vielfältiger Weise mit Bunt-, Filz- und Wachsstiften oder Wasserfarben umgesetzt. Auch

Kollagen waren dabei. Dabei hat die Qualität der Ergebnisse die Erwartungen der Jury weit übertroffen, so der Geschäftsführer der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim Martin Komander im Namen der Jury. Bei all den tollen Ideen aus beiden Altersgruppen fiel es der Jury schwer, jeweils nur einen 1., 2. und 3. Preis zu vergeben. Deshalb erhielten alle Teilnehmer für ihre Bilder ein kleines Dankeschön.

STADTRADELN 2020

Im zweiten Jahr der Teilnahme legten die 3905 Teilnehmer*innen aus dem gesamten Landkreis Hildesheim in diesen 21 Tagen 787032km mit dem Fahrrad zurück und konnten so eine beachtliche Vermeidung von 116t CO₂ erreichen. Am 09. Oktober 2020 fand nun im Großen Sitzungssaal des Kreishauses eine Abschlussveranstaltung im kleinen coronakonformen Rahmen statt. Stellvertretend für den Landkreis Hildesheim ehrte die 1. Kreisrätin Frau Evelin Wißmann die fahradaktivsten Kommunen und Teams. Die Klimaschutzagentur hat auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine und der Avacon AG drei Schulpreise ausgelobt und die Koordinierung des Wettbewerbes übernommen. Es wurden zwei Preise an die weiterführenden Schulen vergeben, die den größten Kilometeranteil auf die Gesamtschülerzahl verzeichnen konnten. So gingen 1000 € an das Gymnasium Himmelsthür und 500 € an die Elisabeth-von-Rantzau-Schule. Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim hat in diesem Jahr einen wettbewerbsunabhängigen Kreativpreis von 500 € für die Grundschulen ausgelobt, dieser ging an die Grundschule Sibbesse.

Diese hatten sich mit einem Filmbeitrag der Klasse 3b zum Thema „Fahrradsicherheit“ das Preisgeld gesichert. Der Kurzfilm wurde den Anwesenden selbstverständlich vorgeführt. Die Klimaschutzagentur hat zudem sechs Sachpreise unter allen STADTRADELN-Teilnehmern verlost. So konnten sich die Gewinner über die STADTRADEL-Fahrradtaschen und Fahrradschlösser freuen.



v.l. 1. Kreisrätin Fr. Wißmann, Fr. Pasemann, Schüler*innen der GS Sibbesse mit Lehrerin Fr. Herrmann

HANDLUNGSEMPFEHLUNG GRÜNE VORGÄRTEN STATT SCHOTTERWÜSTEN

Schotterflächen sind laut Niedersächsischer Bauordnung seit 2012 in Niedersachsen verboten, da sie sich negativ auf Umwelt und Gesundheit auswirken. Zur Eindämmung bzw. um zum Rückbau zu verführen, hat die Klimaschutzagentur in Zusammenarbeit mit dem Umwelt- sowie dem Bauordnungsamt des Landkreises Hildesheim eine Handlungsempfehlung zu ökologisch sinnvoller wie klimafreundlicher Gestaltung von Vorgärten herausgegeben.

Mit dem Aufruf „Machen Sie Ihren Vorgarten zu Ihrer Grünen Oase“ macht die Broschüre einerseits auf die negativen Folgen von Schotterwüsten für das Klima, die Böden, Artenvielfalt und eigene Gesundheit aufmerksam. Andererseits enthält sie zahlreiche, einfache Tipps, wie man zum Artenreichtum beitragen kann. Literaturhinweise er-

möglichen, mehr über das Thema zu erfahren.

Die Handlungsempfehlung liegt in den Rathäusern der Städte und Gemeinden sowie im Kreishaus aus. Das Bauordnungsamt fügt sie den Bescheiden zu Bauanträgen aus dem Landkreis bei.



URBAN PLACES RELOADED

Wie kann man eine Stadt nachhaltig gestalten? Was macht sie lebenswert? Um diese Fragen dreht sich das Projekt „Urban Places Reloaded“. Daher verwandeln die Kulturfabrik Löseke e.V. (KUFA) und Universität Hildesheim den Angoulêmeplatz vom 10.-20. September in das, als was er ursprünglich mal gedacht war: Ein Ort des Austausches zwischen Bürger*innen, Politik und Kultur. „Urban Places Reloaded – Vol. 1“ beschäftigt sich mit der Gestaltung und Nutzung öffentlicher Räume, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und mit dem kulturellen Angebot sowie dem Stadtklima in Hildesheim.

Am Sonntag, den 20. September war der Themenschwerpunkt „Unterwegs in Hildesheim - sauber, entspannt und fair“. Die Klimaschutzagentur bau-



te einen Informationsstand neben weiteren Partnern aus dem Netzwerk „öko, fair & mehr“, wie der Martin-Luther-Gemeinde, El Puente und Hi-Land, auf. Die Talkrunde zum Thema Mobilität in Hildesheim eröffnete Frau Pasemann mit einem Plädoyer für die Fahrradmobilität, die Kampagne „STADRADELN“ wurde damit noch mal kräftig beworben. Am Stand der Klimaschutzagentur gab es viel Informationsmaterial der KSA zum Mitnehmen, es gab vielzählige Gelegenheiten mit den Bürger:innen ins Gespräch zu kommen. Das aufgebaute Klimaschutzagentur-Fahrrad mit angeschlossener Seifenblasenmaschine sorgte für einen regen Besuch der Veranstaltungsteilnehmer wie auch vorbei flanierender Passanten.



KLIMASCHUTZAGENTUR IM HOME OFFICE

Nach dem Lockdown in Deutschland ging die KSA bis Ostern komplett ins Home Office. Der Zugriff auf Email und Kalender war gewährleistet, das Telefon wurde umgeleitet, die nötigen Unterlagen wurden auf eine Cloud hochgeladen. Für besseren Service wurde das Büro nach den Osterferien so besetzt, dass immer ein Ansprechpartner vor Ort war.

CORONA BEDINGTE ABSAGEN IN 2020

Auch wenn wir unsere Veranstaltungen dieses Mal absagen mussten, werden wir weiterhin die Projektideen verfolgen und hoffen dabei auf eine schnelle Umsetzung, sobald es wieder Corona bedingt möglich ist.

- **Solar Check**
- **Thermografie Wanderungen im Herbst 2020**
- **Hi-Move**
- **faire Koch Show**
- **Coffee to go Mehrwegbecher Aktion**
- **Unser Dorf hat Zukunft**
- **Klimaschutzbeirat**

**HABEN SIE FRAGEN?
DANN RUFEN SIE UNS GERNE AN!**



**KLIMASCHUTZAGENTUR
LANDKREIS HILDESHEIM gGmbH**

**GESCHÄFTSFÜHRER MARTIN KOMANDER
BISCHOF-JANSSEN-STRASSE 31
31134 HILDESHEIM**

**WWW.KLIMASCHUTZAGENTUR-HILDESHEIM.DE
INFO@KLIMASCHUTZAGENTUR-HILDESHEIM.DE
TELEFON: 0 51 21 / 3 09 – 27 77**